

Wer kann uns helfen?Start ins neue Schuljahr nach misslungenem Schulwechsel

Beitrag von „DoMo“ vom 23. Juli 2005 13:30

Mein Sohn (13) wechselte im Januar vom Gymnasium zur Realschule. Er war nach längerer Krankheit den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir keine Probleme mit ihm. Da ihm aber Unterrichtsstoff der 7. Klasse fehlte, merkte er recht schnell, dass er die Klassenstufe nicht schaffen würde. Er wollte nun den leichten Weg gehen und beschloss, das Schuljahr abzusetzen und wollte im neuen Schuljahr von vorne beginnen. In der Schule versuchte man ihn zum Lernen zu zwingen. Kein Lehrer konnte verstehen, weshalb der Junge sich verweigerte. Da nun jeder Lehrer auf ihn aufmerksam wurde, fiel jede Kleinigkeit auf und wurde auch sofort bestraft. Er fühlte sich ungerecht behandelt und wurde wahrscheinlich auch aus Angst vor Strafen immer öfter morgens krank (Kopfschmerzen, Erbrechen, Bauchschmerzen). Unser Hausarzt fand keine körperlichen Ursachen und riet mir mit der SL zu reden. Man müsse den Druck von ihm nehmen. Bei dem Gespräch mit der SL wurde mir mitgeteilt, dass er dann ja schwänzen würde, wenn es keine körperlichen Ursachen für sein Kranksein gäbe, und man riet mir zu einem Wechsel zur Hauptschule. Nach mehreren Gesprächen mit meinem Sohn haben wir uns entschlossen, dass er die Klasse an der Realschule wiederholen soll.

Wie kann ich verhindern, dass der Junge von Anfang an nach seinem Verhalten im letzten Schuljahr bewertet wird? Was kann er dafür tun? Er hat eingesehen, dass er Fehler gemacht hat, und möchte im Schuljahr wieder normal arbeiten. Hat er überhaupt eine Chance an dieser Schule?